

Emzar Jgerenaia. Staatliche Ilia Universität Tiflis

Die zwei Körper des Nationalismus: Kirche und Palast im Formierungsprozess der politischen Elite in Georgien



Emzar Jgerenaia, Tiflis

Die zwei Körper des Nationalismus: Kirche und Palast im
Formierungsprozess der politischen Elite in Georgien



- **Die durchsichtige Macht**

Ein typisches Polizeigebäude nach der Rosenrevolution in Georgien.



- Ambivalente Verwandtschaft:
Zeremonielles und Machtzentrum im
Entwicklungsprozess. Präsidentenpalast
und Hauptkathedrale.



Patriarch und Politiker, nicht seltene Darstellung in Medien.

Titelblatt der Zeitung "Achali Taoba" ("Neue Generation"), 7. November, 2011

Das Thema des Vortrags

- Mein heutiger Vortrag betrifft in erster Linie nicht die politischen Eliten, deren Formierung und Zirkulation. Vielmehr bezieht er sich auf die Bedingungen, auf den Raum, den die jeweilige Kultur für diese Eliten schafft, also auf die Umstände, die kulturell (determiniert) festgelegt sind und an die sich politische Eliten anpassen müssen, oder mit denen sie konfrontieren werden.

Hauptmerkmale der georgischen Kultur

- der literatur(philologisch)-zentristische Charakter der georgischen Kultur.
- Bruderschaftsethik gegen Rationalismus: die Bevorzugung der nicht formalen Beziehungen, d.h. Orientierung auf kleine soziale Gruppen.

Georgien: die verspätete Nation

- Die Abwesenheit der Reflexion zur sozialen und politischen Problematik
- Das Nichtvorhandensein von Universitäten und bürgerlichorientierten Bildungsinstitutionen als Sozialisationsagenten
- Die kurzfristige Erfahrung des demokratischen politischen Lebens

Herausforderungen der Zukunft

Der Kampf zwischen dem ethnischen und liberalen Nationalismus.

Der nichtvollendete Prozess der Säkularisierung

Zusammenfassung

Jeder liberale Politiker in Georgien, jeder Vertreter der politischen Elite sieht sich genötigt, eine goldene Balance zwischen dem liberal-bürgerlichen und ethnisch-nationalistischen Diskurs zu finden. Die Balance gerät irgendwann aus dem Gleichgewicht, eine Waagschale weicht wahrscheinlich in Richtung des liberal-demokratischen Diskurses ab. Derzeit sind aber nur die ersten Anzeichen dieser Gleichgewichtsstörung zu beobachten.